

Sehr geehrte Schulleiterinnen,  
sehr geehrte Schulleiter,

unter dem Motto *“mehr wissen wollen – mehr verkraften können“* nehmen regelmäßig Schülerinnen und Schüler auch Ihrer Schule am Würzburger Frühstudium teil. Unser Begabtenförderprojekt hat in 24 Semestern insgesamt 572 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 80 Schulen. Damit gehört die Julius-Maximilians-Universität Würzburg zu den größten deutschen Schüleruniversitäten.

Wir bitten Sie, interessierte Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern auf das Frühstudium aufmerksam zu machen. Die Teilnahme ist ab der 10. Jahrgangsstufe möglich, in besonderen Fällen auch ab der 9. Jahrgangsstufe. Informationsmaterial für den Aushang bzw. zum Aushändigen an interessierte Schülerinnen und Schüler wurden von uns gerade auch per Post an den Ansprechpartner für das Frühstudium an Ihre Schule versandt.

Nächste wichtige Termine für das Frühstudium sind

die Informationsveranstaltung am **Mittwoch, den 4. Mai 2016 um 17.00 Uhr**  
im Zuse-Hörsaal des Informatikgebäudes, Am Hubland Campus Süd  
sowie  
das Ende der Bewerbungsfrist für Einsteiger im kommenden Wintersemester  
am **1. Juni 2016.**

Das Frühstudium wird vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst empfohlen und bietet motivierten und leistungsstarken Schülerinnen und Schülern Ihrer Schule die Möglichkeit zur Teilnahme an regulären Lehrveranstaltungen der Universität, eine Betreuung durch einen Fachmentor im gewählten Studienfach, Kontakt mit gleichgesinnten Studierenden und Wissenschaftlern, eine Möglichkeit zur Persönlichkeitsentwicklung, Orientierung für die spätere Studienfachwahl sowie ggf. eine Verkürzung der Studienzeit. Aus den bisherigen Projektsemestern liegen sehr positive Erfahrungen vor. Frühstudierende können an Ihrer Schule als Multiplikatoren Universität und Studium zum Thema machen und zum Schulprofil beitragen. Sie betrachten das Frühstudium als Gewinn und bestechen nicht selten durch herausragende Leistungen an der Universität und in der Schule.

Jede Bewerbung für ein Frühstudium muss von der Schule unterstützt werden. Über die Teilnahme am Projekt entscheiden die Schule und die Universität Würzburg gemeinsam. Die Aufnahme erfolgt für jeweils ein Semester. Wir berichten Ihnen regelmäßig über die Aktivitäten der Frühstudierenden und stehen jederzeit für einen Informationsaustausch zur Verfügung.

Frühstudierende werden gebührenfrei als Gasthörer immatrikuliert, nehmen an regulären Lehrveranstaltungen teil und können Leistungsnachweise erwerben, die ihnen nach Erwerb der Hochschulreife bei einer Immatrikulation auf Antrag anerkannt werden (§ 42 Abs. 3 BayHSchG). Inzwischen ist auch eine Anrechnung der im Frühstudium erbrachten Leistungen bei der schulischen Leistungsbemessung möglich (in Bayern KMS VI.3-5S5306.1-29875 vom 23.04.2009) und wird auch schon von einigen Schulen praktiziert.

Für Fragen stehen Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung:

- Universität Würzburg, Begabungspsychologische Beratungsstelle, Röntgenring 10, 97070 Würzburg  
Telefon: 0931 31-86023, E-Mail: [begabungsberatungsstelle@uni-wuerzburg.de](mailto:begabungsberatungsstelle@uni-wuerzburg.de)
- Dr. Richard Greiner (Fachkoordinator, Veranstaltungsangebot und Betreuung)  
Universität Würzburg, Institut für Mathematik, Emil-Fischer-Str. 40, 97074 Würzburg  
Telefon: 0931 31-85029, E-Mail: [greiner@mathematik.uni-wuerzburg.de](mailto:greiner@mathematik.uni-wuerzburg.de)
- Ltd. OStDin Monika Zeyer-Müller (Ansprechpartnerin der Schulen)  
Ministerialbeauftragte der Gymnasien in Unterfranken,  
Am Pleidenturm 16, 97070 Würzburg  
Telefon: Tel. 0931 321-15-12, E-Mail: [info@mbu-gym.de](mailto:info@mbu-gym.de)

Weitere Informationen — insbesondere zum Veranstaltungsangebot sowie zu den besonderen Voraussetzungen in einzelnen Fächern — finden Sie im Internet unter

[www.mathematik.uni-wuerzburg.de/fruehstudium](http://www.mathematik.uni-wuerzburg.de/fruehstudium)  
[www.begabungsberatungsstelle.uni-wuerzburg.de](http://www.begabungsberatungsstelle.uni-wuerzburg.de)

Wir würden uns freuen, wenn Sie dieses Förderangebot als eine sinnvolle Ergänzung für die Entwicklung einiger Ihrer Schülerinnen und Schüler ansehen würden.

Mit freundlichen Grüßen



Richard Greiner

Anlage

- Statistik über die teilnehmenden Schulen der letzten zwei Jahre